



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

# Mitteilungsblatt

## der Pädagogischen Hochschule Steiermark

---

Studienjahr 2017/18

07.05.2018

30. Stück

---

## Curriculum für den Hochschullehrgang Systemische Schulentwicklungsberatung

Verordnung des **Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark** vom 18.04.2018.

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:  
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:  
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

---

Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark

**A:** Hasnerplatz 12 | Theodor-Körner Straße 38 | Ortweinplatz 1, 8010 Graz; **T:** +43 316 8067 0; **E:** office@phst.at; **H:** www.phst.at



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

Verordnung des  
**Hochschulkollegiums der**  
**Pädagogischen Hochschule**  
**Steiermark** gem. Hochschulgesetz  
2005 i.d.g.F. vom  
18.04.2018

Hochschullehrgang

**Systemische**  
**Schulentwicklungsberatung**

ECTS-Anrechnungspunkte: 20  
Studienkennzahl: h 710 550  
Erstellungsdatum: 19.03.2018  
Genehmigungsdatum: 18.04.2018

## Inhaltsverzeichnis

I.	Qualifikationsprofil.....	3
II.	Allgemeine Bestimmungen .....	3
III.	Curriculum .....	5
IV.	Prüfungsordnung .....	13
V.	Schlussbemerkungen und Anhang .....	13

---

# I. Qualifikationsprofil

---

## 1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Der Hochschullehrgang „Systemische Schulentwicklungsberatung“ versteht sich als wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Weiterbildung zur externen Beratung von Schulen.

Ziel dieses Hochschullehrganges ist die Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern aller Schultypen, die in Zukunft als externe Berater/innen Schulen bei der Schulentwicklung begleiten wollen.

Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung. Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt.

## 2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Institut für Educational Governance und Qualitätsentwicklung, PHSt: Olivia de Fontana, Brigitte Pelzmann

## 3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Die Entwicklung des Curriculums orientiert sich am Mustercurriculum des BMUKK, am Lehrgang „Systemische Beratung in Bildungsorganisationen und Schulentwicklungsberatung“ (4 Semester), der an der PHSt von 2008/09 – 2009/10 durchgeführt worden ist, sowie am Lehrgang „Systemische Schulentwicklungsberatung“ (4 Semester), der bereits zwei Mal an der PHSt durchgeführt wurde. In der Planung und Durchführung finden aktuelle europäische Standards Berücksichtigung.

---

# II. Allgemeine Bestimmungen

---

## 1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der vom Institut für Educational Governance und Qualitätsentwicklung angeboten wird, mailto: [igovernance@phst.at](mailto:igovernance@phst.at)

## 2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

### **3. Gestaltung der Studien**

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung. Teile von Lehrveranstaltungen werden auch als Fernstudienelement angeboten. Sämtliche, sowohl von Lehrenden als auch Studierenden, im Rahmen der Lehrveranstaltungen mit Fernstudienelementen erstellten Materialien, sind ausschließlich dem geschlossenen Kreis der Teilnehmenden zur Verfügung zu stellen.

Durch das Hinzufügen von Fernstudienelementen werden zusätzlich wichtige Kompetenzen vor allem im digitalen Bereich erworben. Neben der Abwicklung von Studienelementen über Lernplattformen sind auch betreute Individualphasen integrierter Bestandteil.

Zentrale Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten mit und unter Studierenden sollen eine qualitätsgesicherte Lehre gewährleisten.

### **4. Umfang und Zeitplan**

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von 4 Semestern, 14 Semesterwochenstunden mit je 15 Einheiten à 45 Minuten und einen Arbeitsaufwand von 20 ECTS-Anrechnungspunkten.

### **5. Abschluss**

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der bzw. dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

### **6. Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien**

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f (1) HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- Abgeschlossene Erstausbildung im Bildungsbereich (z.B. Lehramtsstudium) sowie Berufserfahrung im Bildungsbereich
- Grundkenntnisse in Kommunikation und Persönlichkeitsbildung, welche gegebenenfalls durch Besuchsbestätigungen einschlägiger Fortbildungsveranstaltungen nachzuweisen sind
- Motivationsschreiben und Anmeldung über den Dienstweg
- Vorgespräch mit der Hochschullehrgangsleitung

Falls aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerber/innen zum Hochschullehrgang zugelassen werden können, entscheidet die verantwortliche Organisationseinheit der Pädagogischen Hochschule Steiermark über die Reihung.

### III. Curriculum

#### 1. Modul- und Lehrveranstaltungsraster

LN	LV-Typ	Sem.	Studienfachbereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenzstudienanteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-Anrechnungspunkte		
<b>SEB1 PERSON UND ORGANISATION</b>								<b>5</b>		
LV-Nr.	LV-Titel									
679SEB11	Person und Organisation	pi	SE	1.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
679SEB12	Theorie und Praxis von Organisationen	pi	SE	1.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
<b>SEB2 BERATUNGSSYSTEM UND PROZESSSTEUERUNG IN BERATUNGSPROZESSEN</b>								<b>5</b>		
LV-Nr.	LV-Titel									
679SEB21	Contracting und Aufbau eines Beratungssystems	pi	SE	2.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
679SEB22	Grundlagen der Prozesssteuerung in Beratungsprozessen	pi	SE	2.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
<b>SEB3 PROJEKTMANAGEMENT/TEAMENTWICKLUNG/ BILDUNGSTHEORIE/EVALUATION</b>								<b>5</b>		
LV-Nr.	LV-Titel									
679SEB31	Projektmanagement für Beratungsprojekte/Führung und Teamentwicklung	pi	SE	3.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
679SEB32	Bildungstheoretische Kompetenz und Evaluationskompetenz	pi	SE	3.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
<b>SEB4 SCHULENTWICKLUNGSPRAKTIKUM</b>								<b>5</b>		
LV-Nr.	LV-Titel									
679SEB44	Schulentwicklungspraktikum (2./3./4. Semester)	pi	PR	4.	BWG	2	30	22,5	27,5	2
Abschlussarbeit								75	3	
<b>Hochschullehrgang gesamt</b>						<b>14</b>	<b>210</b>	<b>157,5</b>	<b>342,5</b>	<b>20</b>

## 2. Curriculum – Modulbeschreibungen

### Modul 1

<i>Hochschullehrgangstitel</i>						
<b>Systemische Schulentwicklungsberatung</b>						
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i>						
<b>SEB1/PERSON UND ORGANISATION</b>						
Studienjahr: 1.	Dauer/ Häufigkeit: 1 Semester, 1 maliges Angebot im Lehrgangs- verlauf	ECTS-ARP: 5	Modulart/ Kategorie: Pflichtmodul	Semester: 1.	Voraus- setzung(en): Aufnahme in den Hochschul- lehrgang	Sprache(n): Deutsch
<p>Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden Einblick in den Aufbau einer Lernorganisation erhalten und Einblicke in die Grundprinzipien systemischen Denkens und Handelns. Durch die Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Handlungspotential und die Reflexion eigener Erfahrungen mit ihrer Organisation wird die Bildung bzw. Weiterentwicklung eines adäquaten Professionsverständnisses einer Beraterin/eines Beraters angeregt. Eigene Lernziele im Sinne eines individuellen Projektmanagements sollen definiert werden. Die Studierenden lernen Organisationstheorien auf Basis der Systemtheorie kennen und Diagnosen über Organisationen zu stellen. Bildungssysteme werden als Expertenorganisationen mit eigenen Konzepte der Steuerung betrachtet, ebenso Managementfelder und Managementaufgaben, insbesondere Qualitätsmanagement und Personalentwicklung, sowie das Kennenlernen von möglichen Interventionen in Organisationen und deren Umgang mit Veränderungen. Aus dem Blickwinkel der Educational Governance in diesem Modul vor allem die Aneignung des grundlegenden Wissen wesentlich, welches nötig ist, um Organisationen in komplexen Umgebungen in Veränderung bringen zu können.</p>						
<i>Inhalt(e):</i>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau der Lernorganisation</li> <li>• Grundprinzipien systemischen Denkens und Handelns</li> <li>• Reflexion und Selbsterfahrung: Bewusstheit über eigene Lernbiografie, Reflexion eigenen Handelns und Verhaltens im beruflichen Kontext</li> <li>• Reflexion der eigenen Organisationserfahrungen</li> <li>• Definition eigener Lernziele im Sinne eines individuellen Projektmanagements</li> <li>• Organosationstheorie auf Basis der Systemtheorie</li> <li>• Diagnose von Organisationen</li> <li>• Bildungssysteme als Expertenorganisationen</li> <li>• Konzepte der Steuerung in Organisationen</li> <li>• Managementfelder und Managementaufgaben</li> <li>• Möglichkeiten von Interventionen</li> <li>• Umgang mit Veränderung in Organisationen</li> </ul>						

*Lernergebnisse/Kompetenzen:*

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen den grundsätzlichen Aufbau von Lernorganisationen
- können Grundprinzipien systemischen Denkens und Handelns nennen und anwenden
- kennen ihre Lernbiografie und ihre eigenen Handlungsmuster und können diese kritisch reflektieren
- können eigene Erfahrungen mit ihrer Organisation reflektieren
- können Lernziele für ein eigenes, individuelles Projektmanagement definieren
- können Organisationen anhand von Organisationstheorie diagnostizieren
- erkennen dadurch Bildungsorganisationen als Expertenorganisationen
- können Konzepte der Steuerung in Organisationen anwenden
- können Managementfelder und Managementaufgaben benennen
- können Möglichkeiten von Interventionen anwenden

*Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:*

- Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala
- aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning-Vor- und Nachphasen
- weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile.

*Lehr- und Lernformen:*

Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Intervision, Peer Groups; die Phasen des Fernstudiums umfassen die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium und die eigenständige Recherche.

*Literatur:*

- siehe Lehrveranstaltungsprofile

**Lehrveranstaltungen**

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/FD/FW/PPS	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz - studien-anteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbststudien-anteil	ECTS-ARP
679SEB11	Person und Organisation	pi	SE	1.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
679SEB12	Theorie und Praxis von Organisationen	pi	SE	1.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
<b>Summen</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>80</b>	<b>5</b>



## Modul 2

<i>Hochschullehrgangstitel</i>						
<b>Systemische Schulentwicklungsberatung</b>						
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i>						
<b>SEB2/BERATUNGSSYSTEM UND PROZESSSTEUERUNG IN BERATUNGSPROZESSEN</b>						
Studienjahr: 1.	Dauer/ Häufigkeit: 1 Semester, 1 maliges Angebot im Lehrgangs- verlauf	ECTS-ARP: 5	Modulart/ Kategorie: Pflichtmodul	Semester: 2.	Voraus- setzung(en): Aufnahme in den Hochschul- lehrgang	Sprache(n): Deutsch
<p>Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden unterschiedliche Beratungsansätze kennen lernen, Einblicke in den Aufbau und die Entwicklung von Beratungsbeziehungen erhalten, die Vorgehensweise beim Contracting und die Architektur von Beratungsprojekten kennen lernen. Die Studierenden gewinnen Einsichten in Prozessdesign und Interventionen, einschließlich der Instrumente der Moderation und Techniken dazu. Sie erkennen Krisen und Konflikte als Gefahren für einen Beratungserfolg und lernen mit Widerstand in Veränderungsprozessen umzugehen.</p>						
<p><i>Inhalt(e):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Beratungsansätze</li> <li>• Aufbau und Entwicklung einer Beratungsbeziehung</li> <li>• Professionelle Auftragsklärung und Kontraktgestaltung mit Schwerpunkt auf dem System Schule</li> <li>• Architektur von Beratungsprojekten</li> <li>• Prozessdesign und Interventionen</li> <li>• Moderationstechniken</li> <li>• Gefahren und Ressourcen für den Beratungserfolg – Krisen und Konflikte</li> <li>• Widerstand in Veränderungsprozessen</li> </ul>						
<p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen unterschiedliche Beratungsansätze und können sie an konkreten Beispielen umsetzen</li> <li>• können Beratungsbeziehungen an Hand von Prozessen herstellen, aufbauen und entwickeln</li> <li>• können Auftragsklärungsgespräche strukturiert vorbereiten und durchführen</li> <li>• können einen Beratungsablauf strukturiert abbilden</li> <li>• können Maßnahmen von Kooperation und Teamentwicklung setzen</li> <li>• können Instrumente einer innovativen Schulentwicklung anwenden</li> <li>• können Krisen und Konflikte wahrnehmen und kennen Interventionen, um damit umzugehen</li> <li>• kennen Interventionen, um mit Widerständen in Veränderungsprozessen umgehen zu können</li> </ul>						

**Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:**

- Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala
- aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning-Vor- und Nachphasen
- weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile

**Lehr- und Lernformen:**

Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Intervision, Shadowing, Peer Groups; die Phasen des Fernstudiums umfassen die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium und die eigenständige Recherche.

**Literatur:**

- siehe Lehrveranstaltungsprofile

**Lehrveranstaltungen**

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/FD/FW/PPS	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz - studien-anteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbst-studien-anteil	ECTS-ARP
679SEB21	Contracting und Aufbau eines Beratungssystems	pi	SE	2.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
679SEB22	Grundlagen der Prozesssteuerung in Beratungsprozessen	pi	SE	2.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
<b>Summen</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>80</b>	<b>5</b>

<i>Hochschullehrgangstitel</i>						
<b>Systemische Schulentwicklungsberatung</b>						
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i>						
<b>SEB3/ PROJEKTMANAGEMENT/TEAMENTWICKLUNG/ BILDUNGSTHEORIE/EVALUATION</b>						
Studienjahr: 2.	Dauer/ Häufigkeit: 1 Semester, 1maliges Angebot im Lehrgangs- verlauf	ECTS-ARP: 5	Modulart/ Kategorie: Pflichtmodul	Semester: 3.	Voraus- setzung(en): Aufnahme in den Hochschul- lehrgang	Sprache(n): Deutsch
<p>Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden über Grundkenntnisse von Projektmanagement Bescheid wissen und über Grundkenntnisse von Gruppendynamik und Teambildung verfügen. Die Studierenden kennen aktuelle und relevante Themen der Bildungsdiskussion in Österreich und europaweit, sowie aktuelle bildungspolitische Initiativen in Österreich und deren Bedeutung für die einzelnen Schulstandorte. Sie können Kollegien bei der Umsetzung von neuen Steuerungselementen unterstützen (z. B. Nationaler Qualitätsrahmen, Bildungsstandards, Neue Reifeprüfung) und stimmen ihren Beratungsprozess darauf ab, ob Entwicklungsaufgaben am Standort von der Bildungspolitik vorgegeben oder von der eigenen Organisation entwickelt wurden. Sie verfügen über Grundkenntnisse von Evaluation und Qualitätsmanagement für Schulen (Selbst- und Fremdevaluation) und wenden den Zyklus der Qualitätsentwicklung auf Entwicklungsprozesse in Schulen an.</p>						
<i>Inhalt(e):</i>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse von Projektmanagement</li> <li>• Einbettung von Beratungsprojekten in die Stammorganisation</li> <li>• Grundkenntnisse von Gruppendynamik und Teambildung</li> <li>• Interventionsrepertoire für Teamentwicklung und Teambildung</li> <li>• Aktuelle und relevante Themen der Bildungsdiskussion in Österreich und europaweit</li> <li>• Aktuelle bildungspolitische Initiativen in Österreich und deren Bedeutung für die einzelnen Schulstandorte</li> <li>• Neue Steuerungselemente im Schulsystem Österreichs (z. B. Nationaler Qualitätsrahmen, Bildungsstandards, Neue Reifeprüfung)</li> <li>• Methoden und Anwendungsbereiche von Evaluation und Qualitätsmanagement im System Schule (Selbst- und Fremdevaluation)</li> <li>• Der Zyklus der Qualitätsentwicklung als Basis für Evaluation</li> </ul>						

**Lernergebnisse/Kompetenzen:**

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- können Projektmanagement-Tools in Beratungsprojekten anwenden
- kennen die Dynamik von Gruppen/Teams und deren Bedeutung für die Arbeitsfähigkeit
- kennen Interventionen, um die Kommunikationsflüsse zwischen Teams und Stammorganisation zu steuern
- verfügen über ein Methodenrepertoire zur Begleitung von Teams in unterschiedlichen Entwicklungsphasen, bei Entscheidungsprozessen und Konflikten
- sind mit aktuellen Schwerpunkten und Entwicklungen im österreichischen Schulwesen vertraut und kennen deren Relevanz für Veränderungsprozesse am einzelnen Schulstandort
- verfügen über Grundkenntnisse von Evaluation und Qualitätsmanagement im System Schule (Selbst- und Fremdevaluation)

**Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:**

- Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala
- aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning-Vor- und Nachphasen
- weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile

**Lehr- und Lernformen:**

Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Intervision, Peer Groups; die Phasen des Fernstudiums umfassen die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium und die eigenständige Recherche.

**Literatur:**

- siehe Lehrveranstaltungsprofile

**Lehrveranstaltungen**

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/FD/FW/PPS	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz - studien-anteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbststudien-anteil	ECTS-ARP
679SEB31	Projektmanagement für Beratungsprojekte/Führung und Teamentwicklung	pi	SE	3.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
679SEB32	Bildungstheoretische Kompetenz und Evaluationskompetenz	pi	SE	3.	BWG	2	30	22,5	40	2,5
<b>Summen</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>80</b>	<b>5</b>

Modul 4

<i>Hochschullehrgangstitel</i>											
<b>Systemische Schulentwicklungsberatung</b>											
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i>											
<b>SEB4/SCHULENTWICKLUNGSPRAKTIKUM</b>											
Studienjahr: 1./2.	Dauer/ Häufigkeit: 1 Semester, 1maliges Angebot im Lehrgangs- verlauf	ECTS-ARP: 5	Modulart/ Kategorie: Pflichtmodul	Semester: 2./3./4.	Voraus- setzung(en): Aufnahme in den Hochschul- lehrgang	Sprache(n): Deutsch					
Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden die erlernten Sichtweisen bzw. Methoden und Interventionen auf eine Praxissituation anwenden können.											
<i>Inhalt(e):</i>											
<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung, Durchführung und Reflexion eines Beratungsprozesses im Kontext Schule</li> <li>Auseinandersetzung mit der Auswirkung des eigenen Beratungshandelns auf das Beratungssystem bei gleichzeitiger Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Beratungssystems auf das Beratungshandeln und auf sich selbst als Berater/in</li> </ul>											
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>											
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls											
<ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, einen Beratungsprozess aufzusetzen, durchzuführen und zu evaluieren</li> <li>sind sich der Wechselwirkung von Berater/in und Beratungssystem aufeinander bewusst</li> </ul>											
<i>Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:</i>											
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala</li> <li>Beurteilung der Abschlussarbeit nach der fünfstufigen Notenskala</li> <li>aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen (Arbeitsgruppen), Dokumentation und schriftliche Reflexion des Beratungsprozesses</li> <li>weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile</li> </ul>											
<i>Lehr- und Lernformen:</i>											
Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen in den Arbeitsgruppen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Intervision, Peer Groups; die Phasen des Fernstudiums umfassen die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium und die eigenständige Recherche.											
<i>Literatur:</i>											
<ul style="list-style-type: none"> <li>siehe Lehrveranstaltungsprofile</li> </ul>											
<b>Lehrveranstaltungen</b>											
Abk	LV/Name:	LN	LV- Typ	Sem.	BWG/ FD/FW/ PPS	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- - studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- ARP	
679SEB07	Schulentwicklungspraktikum	pi	PR	2./3. /4.	BWG	2	30	22,5	27,5	2	

---

## IV. Prüfungsordnung

---

### 1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge bis 29 ECTS-Anrechnungspunkte der Curricularkommission Weiterbildung, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) zu entnehmen sowie der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.).

### 2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

### 3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

### 4. Abschluss des Hochschullehrganges

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

---

## V. Schlussbemerkungen und Anhang

---

### 1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit WS 2018/19 in Kraft.

### 2. Kontakt

Mag. Olivia de Fontana, [olivia.de-fontana@phst.at](mailto:olivia.de-fontana@phst.at)